

Die junge Linie

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): - **(1983)**

Heft 2

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-794322>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DIE JUNGE LINIE



Die Modum AG, Basel, bekannt für unkonventionelles Design auf dem Sektor der Bett- und Haushaltwäsche, sorgt auch in der neuen Kollektion für Überraschungen: Bettenbezüge in Flaggenfarben von Gelb, Blau oder Rot mit weissen Seitenstreifen. Markante Blockstreifen, diagonal oder längs genommen, aufgelockert mit Fadenstreifen, in Marine/Rot/Weiss oder Marine/Grün/Weiss sowie andern starken Koloriten sind ein weiteres Thema, das beliebig interpretiert wird und als Alternative zu den hellen, aber intensivierten Pastelltönen genommen werden kann. Hauptsache ist die junge, freche und unbekümmerte Note, die damit ins Schlafzimmer gebracht wird, die unbeschwerte Atmosphäre, die Schwung und Fröhlichkeit verbreitet. Auch die Tischtücher und Napperons machen die Streifenmode mit, feiner und weniger popig, aber lustig bunt zum Kombinieren. Wem Streifen zu streng oder zu graphisch sind, findet leicht Gefallen an den grossen, farbigen Talertupfen. Neueste Entwicklung bei Modum sind übrigens spezialbeschichtete und entsprechend ausgerüstete Tisch-tuchstoffe, die in der Waschmaschine gewaschen werden können. Das Interesse an dieser Ware ist gross.

Eine Spezialbeschichtung weisen auch die eben lancierten Rollos auf, die bei Modum in 16 lustigen Dessins – oft als Panel- und Posterdrucke – erhältlich sind. 90–240 cm breit, schenken die originellen, unkonventionellen «Fensterkleider» Abwechslung und Schutz vor neugierigen Blicken.